



UNSER

FORUM

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Medebach

Erbaut 1840

9. Jahrgang – Nr. 1

Dezember 2011– Februar 2012

Advent:

Zeit des Hoffens –

Zeit des Handelns

Das Licht der Liebe Gottes
können wir nur sehen,
wenn wir selbst uns
bemühen, es heller
und heller
zu machen.



Aus dem Inhalt

Allgemeines	Seite 2
Pfarrers Ecke	Seite 3/4
Weihnachtskonzert	Seite 5
Einsatzgruppe für Kirche...	Seite 6
Dankeschön	Seite 7
Familienfreizeit auf Borkum	Seite 8
Kinder Abendmahl	Seite 9/10
Termine und Veranstaltungen	Seite 11
Gottesdienste	Seite 12/13
Informativer Themenabend	Seite 14/15
Kirchenschliessung	Seite 16
„Aufkreuzen“	Seite 17
Freud und Leid in unserer Gemeinde	Seite 18/19
Für Leib und Seele	Seite 20
Kleidersammlung Bethel	Seite 21
Rätselseite	Seite 22
Kinderseite	Seite 23
Die Geburt Christi	Seite 24

Impressum:

Herausgeber:

Das Presbyterium der Evangelischen
Kirchengemeinde Medebach

Redaktionsteam:

Pfarrer Uwe J. Steinmann, Olga Markwart,
Kerstin Neumann-Schnurbus

Satz und Gestaltung: Hans-Jürgen Grosche

V.i.S.d.P.: Pfarrer Uwe J. Steinmann,
Prozessionsweg 32, 59964 Medebach

☎ (02982) 85 93 ☎ (02982) 80 37

E-Mail: emedebach@t-online.de

www.evangelische-kirche-medebach.de

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Medebach
Sparkasse Hochsauerland

Konto Nr.: 71 002 067

Bankleitzahl: 416 517 70



„Was ihr für einen
meiner geringsten
Brüder getan habt,
das habt ihr mir
getan!“ Matthäus 25, 40

www.wirsammeln.de

Adventssammlung
19. November bis 10. Dezember 2011



Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, 9. Februar 2012

Bürozeiten der Ev. Kirchengemeinde

Dienstag: von 8.30 bis 12.30 Uhr
und von 15.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: von 8.30 bis 12.30 Uhr
und von 15.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: von 8.30 bis 12.30 Uhr



Gerrit van Honthorst (1590–1656), Anbetung des Jesuskindes, Galleria degli Uffizi, Florenz; Foto: © bpk | Scala

Liebe Gemeinde!

An Lichtern haben wir keinen Mangel.

Unsere Arbeitsstätten und Seelen sind bis in den letzten Winkel ausgeleuchtet mit kalter Klarheit. Abends fliehen die einen hinter das Flimmern von Monitoren, andere in den Schein von Kerzenlicht und wieder andere dorthin, wo Leiber im Licht gleißender Scheinwerfer zucken.

Aber irgendwann verglühen die Scheinwerfer, verlöschen die Kerzen, gehen (obwohl es keinen Programmschluss mehr gibt) die Mattscheiben aus. Wir haben Lichter, aber das Licht haben wir nicht. Es gibt keinen Schalter dafür. Denn einige

Dinge können wir immer noch nicht anknipsen: Den inneren Frieden zum Beispiel, eine gelassene Freude am Dasein, die Gewissheit, dass sich auch der nächste Tag zu leben lohnt. Wir haben die Kunst des Selberleuchtens bis ins Äußerste getrieben. Die Leuchten



des Fortschritts lassen auch den von uns verursachten Dreck dieser Erde greller denn je in die Augen springen. Es ist dunkler um uns geworden. Und kälter.

An Weihnachten wird eine Botschaft verkündet, die man so übersetzen kann: Lass dir ein Licht schenken! Vergiss für einen Augenblick das mühselige Selberleuchtenwollen! Komm, wärm dich am fremden Licht! Lass es dir lieb werden! Mach es dir vertraut! Lass dich ergreifen!

Das Licht Gottes knipst man nicht an. Man entdeckt es.

Es ist wie die Entdeckung eines fremden Kontinents? Wie wenn man zum ersten Mal eine Schatztruhe öffnet?

Es hat etwas von all dem.

Aber es ist stiller, inniger. Etwa so, wie es der flämische Maler Gerrit van Honthorst gemalt hat: Maria nimmt das Tuch von dem Kind, und warmes, gutes Licht fällt auf die Gesichter der Umstehenden. Maria ist im wahrsten Sinn des Wortes die „Entdeckerin“ des Lichts. Auf sie fällt der

größte Glanz von etwas, das Menschenaugen nicht fassen können: Gott wird einer von uns.

Der Mensch gewordene Gott leuchtet ein.

Das also ist die Wahrheit. Die Welt ist nicht verloren. Das Licht ist stärker als die Nacht. Wirklich Weihnachten feiern ist ein Abenteuer des Geistes und eine Entdeckungsreise der Seele.

Es gilt, das Licht (= Gott) wiederzuentdecken, über den man schon die Leichtenücher der Neuzeit gebreitet hat. Das Licht leuchtet noch. Unter einer Hülle, die vielleicht nur aus abgebrühter Selbstverliebtheit gewebt ist. Diese Hülle kann weg.

Das Licht kann auch auf meinem Gesicht leuchten. Dass ich wieder lachen und singen kann.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Pastor Uwe J. Steinmann

Blockunterricht Wochenenden für Konfirmanden:

Samstag, 12. November 2011	9.00 bis 13.00 Uhr
Samstag, 17. Dezember 2011	9.00 bis 13.00 Uhr
Samstag, 14. Januar 2012	9.00 bis 13.00 Uhr
Samstag, 11. Februar 2012	9.00 bis 13.00 Uhr
Samstag, 17. März 2012	9.00 bis 13.00 Uhr
Samstag, 28. April 2012	9.00 bis 13.00 Uhr

STILLE SAITEN

Ein Weihnachtskonzert von Jörg Sollbach

JÖRG SOLLBACH

FREITAG 09.12.2011

19:30 Uhr
Ev. Kirche Medebach

Informationen unter www.joerg-sollbach.de



EINSATZGRUPPE FÜR KIRCHE UND GEMEINDENZENTRUM

Seit Herbstanfang gibt es in unserer Gemeinde ein Team von Ehrenamtlichen, die sich um die Grünanlagen rund um die Kirche und das Gemeindezentrum kümmern. Dem Aufruf Pastor Steinmanns sind die Eltern der Katechumenen und Konfirmanden gefolgt und haben sich zu Teams zusammengeslossen, die abwechselnd Laub fegen, Rasen mähen, Sträucher beschneiden und die Grünanlagen pflegen. Bisher samstags und mittwochs kommen sie für ein paar Stunden und werden durch Herrn Ostermann, der diese Arbeiten bis zum Sommer dieses Jahres hauptamtlich durchgeführt hat, eingewiesen und praktisch begleitet.

Der Anfang ist gemacht. Aber es soll weitergehen: Um eine lückenlose Versorgung sicherzustellen, brauchen wir drin-

gend noch mehr engagierte Menschen aller Altersstufen, die sich körperlich fit fühlen, hier verbindlich mitzumachen. Eine bezahlte Kraft können wir uns bei der gegenwärtigen Finanzlage der Gemeinde nicht länger leisten. Aber die Arbeiten müssen getan werden. Wir benötigen **IHRE** Hilfe.

Als nächstes Treffen der Teams ist Mittwoch, der **30. November 2011 um 18 Uhr** im Gemeindezentrum geplant.

Dort sollen die Aufgaben auf möglichst viele Schulter verteilt werden, so dass für die Einzelnen höchstens ein bis zweimal im Jahr ein Einsatz nötig wird.

Aber dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Bitte stoßen SIE dazu und helfen Sie mit!

Die Betreute Spielgruppe



im Evangelischen
Gemeindezentrum Medebach
hat für Kinder ab 1 ½ Jahre

noch Plätze frei.

Die Betreuung ist dienstags und
mittwochs von 8.30 – 12.00 Uhr.

Wenn Sie Interesse haben,
bitte im Ev. Gemeindebüro unter Tel. 02982- 8593 melden.

> Dankeschön <



Vielen Dank, Frau Christa Westerholt und Herr Wolfgang Ostermann!

Die Evangelische Kirchengemeinde Medebach verabschiedet zwei langjährige und treue Mitarbeiter in den Ruhestand und bedankt sich herzlich für ihr segensreiches Wirken und ihren unermüdlichen Einsatz.

Frau Christa Westerholt führte gut durchorganisiert 12 Jahre das Gemeindebüro und rief die beiden Kindergruppen unserer Gemeinde ins Leben, die sie über zehn Jahre liebevoll leitete.

Herr Wolfgang Ostermann kümmerte sich seit dem 1. 10. 2006 gewissenhaft und bei Wind und Wetter um die Außenanlagen von Kirche, Gemeindehaus und um den Friedhof.

Außerdem gebührt Frau Westerholt und

Herrn Ostermann, die sich in den unterschiedlichsten Feldern der Gemeinde mit erheblichem Zeitaufwand ehrenamtlich betätigen und hoch engagiert sind, ergebnisorientiert und erfolgreich, mit großem Gemeinschaftssinn und Humor auch großer Dank für ihren fleißigen ehrenamtlichen Einsatz. Ihre Ideen, ihr Mitdenken, ihre Zeit, ihre Arbeit und ihr Vertrauen machen beide auch weiterhin unersetzbar in unserem Gemeindeleben!

Die Evangelische Kirchengemeinde bedankt sich herzlich für die immer sorgfältig geleistete Arbeit und wünscht beiden Neupensionären viel Freude und Gottes Segen im (Un)ruhestand.



Familienfreizeit auf Borkum

Die Evangelische Kirchengemeinde Medebach plant vom

6. bis 20. August 2012

eine Familienfreizeit unter der Leitung von Pfarrer Steinmann auf der wunderschönen Nordseeinsel Borkum durchzuführen.



Die Teilnahme steht allen Familien mit Kindern offen!



Interessenten können sich an das Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Medebach Tel. 02982/8593 wenden.

Fragen zu den erwartenden Kosten, zur Planung und Durchführung in der Familienfreizeitstätte „Haus Alter Leuchtturm“ auf Borkum bitte direkt an Pfarrer Steinmann richten.

**Anmeldeschluss:
30. November 2011**

Monatsspruch Dezember 2011

*Gott spricht: Nur für eine kleine
Weile habe ich dich verlassen,
doch mit großem Erbarmen hole
ich dich heim.*

Jesaja 54 ,7

laubensfragen

KINDER ABENDMAHL – FÜR UND WIDER

Lasset die Kinder zu mir kommen und wäre ihnen nicht! (Markus 10,14)

Der Ausspruch Jesu, der fester Bestandteil unserer Tauf liturgie ist, wird seit den frühen Anfangszeiten der Kirche als Legitimation zur Kindertaufe herangezogen.

Was für das eine unserer beiden protestantischen Sakramente gilt, wird für das zweite Sakrament, das heilige Abendmahl, nicht in Betracht gezogen.

In langer Tradition wird die Zulassung zum Abendmahl mit der Konfirmation verbunden. Dies war so lange ein guter Brauch, wie die Konfirmation noch als Übergangsritus in die Erwachsenenwelt verstanden, und in früheren Zeiten auch etwa zeitgleich mit dem Eintritt ins Berufsleben gekoppelt war.

Die Zeiten haben sich seither geändert. Auch wenn Jugendliche stets vehement widersprechen (welches ihr gutes Recht ist), so sind die Erwachsenen sich doch einig, dass in unseren Zeiten Konfirman-

dinnen und Konfirmanden im Alter von 14 Jahren noch recht weit weg von der Reife eines Erwachsenen sind. Die Kindheit erstreckt sich heute weit über das Datum der Konfirmation hinaus.

Aus diesen beiden Gründen (theologisch-biblich wie gesellschaftlich) wäre es an der Zeit darüber nachzudenken, ob es weiterhin gute Gründe gibt, unsere



In vielen evangelischen Kirchengemeinden ist das Kinderabendmahl eine Selbstverständlichkeit (Foto Steffen Giersch)

Kinder von der Teilnahme am Abendmahl auszuschließen, außer dem Argument von Brauchtum und Tradition.

In vielen Gemeinden evangelischer Kirchen gehört es längst zur guten Praxis



(man könnte hier durchaus von einer neuen Tradition reden) auch die Kinder mit an den Tisch des Herrn zu nehmen. Gerade die Begründung, dass Jesus selber gesagt hat den Kindern den Zugang zu ihm nicht zu versperren, und Jesus selber der einladende Gastgeber beim Abendmahl ist, legitimiert eine solche Praxis.

„Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber fuhren sie an. Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ (Markus 10,13-15)

Zwei Formender Durchführbarkeit zeichnen sich in den unterschiedlichen Gemeinden ab:

a) Manche Presbyterien koppeln die Teilnahme der Kinder beim Abendmahl an eine vorherige Unterweisung. Sobald Katechumenen das Thema im kirchlichen Unterricht besprochen haben, werden sie in der eigenen Gemeinde zum Abendmahl zugelassen.

Andere gehen noch einen Schritt weiter und bieten besondere Abendmahlskurse für Schulkinder mit ihren Eltern an, die dann ebenfalls in der eigenen Gemeinde am Abendmahl teilnehmen dürfen.

Die Konfirmation bleibt dabei weiterhin der Punkt, wo die Zulassung zum Abendmahl dann auch auf die Gesamtheit evangelischer Gemeinden erweitert wird.

b) Andere Presbyterien argumentieren, dass das heilige Abendmahl eine offene Einladung mit Festcharakter hat, zu denen Kinder (auch ohne Unterweisung) unbedingt teilnehmen dürfen. Das Argument, dass hier das rechte Verständnis der Bedeutung des Abendmahl verloren geht, wird dadurch entkräftet, dass selbst viele Erwachsene ganz ähnliche Defizite

aufweisen und es ja gerade das Kennzeichen eines Sakrament ist, dass es nicht über den reinen Verstand und Fachwissen zu begreifen ist.

Da dieses Thema emotional bei vielen Menschen stark belastet



ist, wünscht das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Medebach einen offenen Meinungsaustausch und möglichen Konsens mit den Gemeindegliedern.

UNSER FORUM bietet Ihnen dazu Gelegenheit: Nehmen Sie bitte Stellung und schreiben Sie uns Ihre Meinung. Wir werden die Beiträge in der nächsten Ausgabe veröffentlichen und so eine Meinungsumfrage erstellen.

Es grüßt Sie, im Namen des Presbyteriums, der 1. Vorsitzende und Pfarrer Uwe J. Steinmann



UNSERE GOTTESDIENSTE

Dezember 2011

So., 04.12., 10.00 Uhr	2. Advent Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Piontek
So., 11.12., 10.00 Uhr	3. Advent	Pfr. Steinmann
11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Pfr. Steinmann
So., 18.12., 10.00 Uhr	4. Advent (Mitarbeitererehrungen)	Pfr. Steinmann
Do., 22.12., 11.00 Uhr	Ökumenischer Schulgottesdienst Verbundschule Medebach	
12.00 Uhr		Pfr. Steinmann
	Ökumenischer Schulgottesdienst Gymnasium Medebach	
		Pfr. Steinmann
Sa., 24.12., 15.30 Uhr	Heilig Abend	
	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfr. Steinmann
17.00 Uhr	Christvesper	Pfr. Steinmann
20.00 Uhr	Holländischer Gottesdienst	Pfr. Wiekeraad
So., 25.12., 10.00 Uhr	Weihnachten Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Fähnrich
11.30 Uhr	Gottesdienst in niederländischer Sprache	Pfr. Wiekeraad
Mo., 26.12., 10.00 Uhr	2. Weihnachtstag	Pfr. Piontek
Sa., 31.12., 15.30 Uhr	Altjahresabend in niederländischer Sprache	Pfr. Wiekeraad
17.00 Uhr	Altjahresabend Jahresabschlussg. mit Abendm.	Pfr. Steinmann

Januar 2012

So., 01.01., 10.00 Uhr	Sonntag nach Weihnachten/Neujahr	
	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Steinmann
So., 08.01., 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Steinmann
11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Pfr. Steinmann
Mi., 11.01., 07.45 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule Medebach	Pfr. Steinmann
So., 15.01., 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Piontek



GOTTESDIENSTE



So., 22.01., 10.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Steinmann
Mi., 25.01., 07.45 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule Medebach	Pfr. Steinmann
So., 29.01., 10.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania	Pfr. Steinmann

Februar 2012

So., 05.02., 10.00 Uhr	Septuagesimä Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Steinmann
Mi., 08.02., 07.45 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule Medebach	Pfr. Steinmann
So., 12.02., 10.00 Uhr	Sexagesimä	Pfr. Steinmann
11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Pfr. Steinmann
So., 19.02., 10.00 Uhr	Estomihi	Pfr. Piontek
Mi., 22.02., 19.00 Uhr	1. Taizé Passionsgottesdienst (Aschermittwoch)	Pfr. Steinmann
So., 26.02., 10.00 Uhr	Invocavit	Pfr. Steinmann

Gottesdienste im Seniorenheim Medebach

Mi., 21.12., 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Weihnachtsfeier	Pfr. Steinmann
Mi., 25.01., 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Steinmann
Mi., 29.02., 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Steinmann

Kindergottesdienste finden
am 11. Dez., 8. Jan. und 12. Febr.

um 11.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum statt.



Informativer Themenabend lockt über 100 evangelische und katholische Besucher an

(kns) Pfarrer Uwe Steinmann von unserer Kirchengemeinde und Pfarrer Walter Junk aus Siedlinghausen trafen sich am 12. Oktober an der „Quelle des Lebens“ in der St. Antoniuskirche in Oberschledorn um über das Thema „Gelebte Ökumene“ zu referieren, aus dem Nähkästchen zu plaudern und Fragen der interessierten Zuhörerschaft detailliert zu beantworten.

Gleich nach dem Betreten der, im Rahmen des Kirchenprojektes „Lebenstropfen“ stilvoll und bewegend umgestalteten Kirche, die in warmes Licht getaucht war,

fühlten sich die Besucher des Themenabends in der friedlichen Atmosphäre sofort wohl und willkommen. Gespannt erwarteten sie den weiteren Verlauf des Abends. Nicht nur die meditative Wegstrecke im Kircheninnern sondern auch die ruhige und gekonnt präsentierte musikalische Untermauerung durch Gabriele Rohe, an ihren Zupfinstrumenten Psalter und Tambura, vertieften diese Wohlfühlstimmung.

Nach der einleitenden Begrüßung und dem Entzünden einer Gedenkkerze für den kürzlich verstorbenen Vikar Patrick Wegener, der ursprünglich den katho-

lischen geistlich Part übernehmen wollte, stellten sich die beiden geistlichen Hirten der Zuhörerschaft vor, und erklärten einstimmig als wichtige ökumenische Aspekte das gemeinsame Lernen, Leben, Singen und Beten, das einander bereichert, ohne dass der Einzelne seine persönliche Prägung verliere. Anschließend beantworteten die Besucher mithilfe von je drei farbigen Karten Fragen zu Herkunft, zur Konfessionszugehörigkeit



Im Rahmen des Kirchenprojektes „Lebenstropfen“ wurde das Innere der Oberschledorner Kirche stilvoll und bewegend umgestaltet.



Pfarrer Uwe Steinmann von unserer Kirchengemeinde und Pfarrer Walter Junk aus Siedlinghausen trafen sich am 12. Oktober an der „Quelle des Lebens“ in der St. Antoniuskirche in Oberschledorn um über das Thema „Gelebte Ökumene“ zu referieren.

und zur Einstellung zur Ökumene.

Im Verlauf des Gesprächs erzählte Pfarrer Steinmann von der Feier der Osternacht 2010, als er gemeinsam mit Pfarrer Dirk Gresch allen Medebacher Christen „Frohe Ostern“ wünschte und die Katholische Gemeinde der Evangelischen Kirchengemeinde die Osterkerze des ökumenischen Kirchentages überreichte. Zahlreiche Christen beider Konfessionen erinnern sich noch an diesen Brückenschlag zwischen den Gemeinden.

Pfarrer Junk berichtete von zahlreichen, von ihm erlebten ökumenischen Bibelwochen und erinnerte an die alltägliche Ökumene innerhalb konfessionsverschie-

dener Ehen. Immer wieder nannten sich die Geistlichen während des Gesprächs Brüder und erklärten, dass ja alle Christen Brüder und Schwestern im Glauben seien und die gemeinsame Liebe zum Vater im Himmel ihr verbindendes Band sei. Im Anschluss an das Gespräch beantworteten beide Pfarrer noch die Fragen der interessierten Zuhörerschaft.

Abschließend beendeten alle Anwesenden gemeinsam den unterhaltsamen und lehrreichen Abend mit dem gemeinsam gesungenen und von Pfarrer Uwe Steinmann auf der Gitarre begleiteten Vater Unser.



Kirchenschliessung

Mitte Januar 2012 ist es soweit:

Unsere Kirche erhält einen neuen Innenanstrich !!!

Dank auch Ihrer großzügigen Spenden und Sonntagskollekten können wir beginnen.

Für circa 2 bis 3 Wochen muss dann allerdings die Kirche geschlossen werden.

Unsere Gottesdienste finden in diesem Zeitraum zu gewohnter Uhrzeit um 10 Uhr sonntags im Gemeindezentrum, Prozessionsweg 32 statt.

Bitte schon mal vormerken!



FRAUENHILFE



Am **30. November** trifft sich die Frauenhilfe um 14.45 Uhr im Gemeindezentrum, Prozessionsweg 32, zu einem Referat und Diavortrag mit Herrn Segreff von der Kriminalpolizei aus Meschede zum Thema: „Wie schütze und verhalte ich mich bei übergriffigen Kriminaldelikten?“

Auch Gäste, die keine Mitglieder der Frauenhilfe sind, werden dazu herzlich eingeladen.

Am **14. Dezember** sind um 14.45 Uhr alle Senioren herzlich zur gemeinsamen Weihnachtsfeier, unter dem Motto: „Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen vorweihnachtlichen Nachmittag zu verbringen“, eingeladen

Am **25. Januar** 2012, trifft sich die Frauenhilfe um 14.45 Uhr zur Jahreshauptversammlung.

**Am 5. Februar 2012 ist Kirchenwahl.
Kandidieren Sie und kreuzen Sie auf.**

Zu Risiken und Nebenwirkungen informieren
Sie sich in Ihrer Gemeinde oder unter

www.kirchenwahl2012.de/kandidieren

*hier auch die ausführlichen Voraussetzungen zur Wählbarkeit laut Kirchenordnung

Sie können aufkreuzen ...

- Halten Sie Kirchen für wichtige Orte der Gemeinde und zur inneren Einkerker?
- Haben Sie schon einmal eine Gemeindeversammlung besucht?
- Haben Sie sich schon einmal über Ihre Kirche oder die Gemeinde geärgert?
- Liegt Ihnen die Zukunft der Gemeinde am Herzen?

Aufkreuzen für die Gemeinde

- Sollte die Kirche zu gesellschaftspolitischen Ereignissen in der Öffentlichkeit Stellung beziehen?
- Setzt sich die Kirche engagiert genug für arme und benachteiligte Menschen ein?
- Interessiert es Sie, was mit dem Geld geschieht, das Sie monatlich als Kirchensteuer bezahlen?

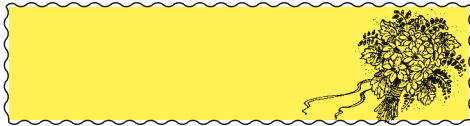
Wenn Sie einige dieser Fragen mit „ja“ beantworten, älter als 17 Jahre und Gemeindeglied sind, könnten Sie Presbyter/in werden*. Neugierig geworden?

**Auch die Evangelische Kirchengemeinde Medebach wählt am
5. Februar neue Presbyterinnen und Presbyter! – Interesse?
Dann informieren Sie sich im Gemeindebüro.**





Die Daten der Familienchronik
wurden aus datenschutzrechtlichen
Gründen entfernt.



Das Sakrament der
Taufe empfangen:



Wir trauern um:

Die Daten der Familienchronik wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.

Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch mündlich, telefonisch oder schriftlich im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Steinmann erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor Redaktionsschluss – zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.



Für Leib und SEELE



Liebe Forum-Leser,

in dieser Ausgabe verrät uns Hans-Jürgen Grosche sein Rezept für herzhafte Waldecker Ofenkuchen.

Herr Grosche ist seit 2009 für Satz- und Gestaltung unseres Gemeindebriefes zuständig.

Waldecker Ofenkuchen

Zutaten für sechs Portionen:

3 kg Kartoffeln	4 Eier	1 Prise Salz
1 Zwiebeln	250 g Mehl	
½ Liter Milch	1 Stück Speck / Schwarte	

Die rohen Kartoffeln und die Zwiebel werden fein gerieben. Auf die Masse wird die heiße Milch gegossen, mit Salz gewürzt, die Eier (nicht trennen) und das Mehl untergerührt.

Eine Pfanne (am besten Gusseisen) oder noch besser eine alte Kohleofen-Platte mit Speckschwarte oder einem Stück fettem Speck einreiben, den Kartoffelteig dünn aufbringen und die Teigfladen goldgelb von beiden Seiten ausbacken.

Dann die „Kuchen“ auf einer heißen Platte oder einem Küchenkrepp kurz trocknen lassen.

Für einen Ofenkuchen nimmt man ca. 2 El. Teig. Die Ofenkuchen werden hauchdünn ausgebacken.

Auf die noch heißen Ofenkuchen schmiert man entweder frische Butter oder dunklen Rübensirup, zusammenrollen und mit einer Tasse Kaffee genießen.

Guten Appetit!

Früher wurden die Ofenkuchen auf dünnen Blechplatten auf dem Kohleofen in der Küche gebacken, aber in der Pfanne geht es ebenso gut.



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Medebach



Die Kleidersammlung findet in diesem Jahr nicht statt!

Die nächste Bethelsammlung wird im Frühjahr 2012 durchgeführt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen schon jetzt
die Bodelschwingschen Anstalten Bethel
sowie die Ev. Kirchengemeinde Medebach

Bethel 





Worum geht es hier? Wenn ihr die richtigen Worte zu den Bildern findet und in die Kästchen eintragt, ergibt sich das Rätselwort in der umrandeten senkrechten Zeile. Frohes Raten!

1. Candle (right) → 3rd row, 1st column
 2. Book with text 'Ich wünsche mir ein neues mit Fahrrad' (right) → 2nd row, 1st column
 3. Nativity scene (right) → 4th row, 1st column
 4. Christmas tree (left) → 5th row, 1st column
 5. Advent wreath (right) → 6th row, 1st column
 6. Gift box (right) → 7th row, 1st column
 7. Sled (left) → 8th row, 1st column
 8. Bread (left) → 9th row, 1st column
 9. Angel (right) → 10th row, 1st column
 10. Church (left) → 10th row, 1st column



Vögel artgerecht füttern



Vögel am Futterplatz.

Foto: Uschi Dreiucker / www.pixelio.de

Soll man Vögel im Winter füttern oder nicht? Manche Naturschützer sind der Meinung, dass es den Vögeln besser geht, wenn sie nicht gefüttert werden.

So überleben nur die gesunden und starken

Vögel den Winter und bekommen im Frühjahr auch gesunden und starken Nachwuchs. Und das ist besser für den Fortbestand der Art.

Da haben sie grundsätzlich sogar Recht. Wenn die Vögel auch bei geschlossener Schneedecke noch genügend natürliches Futter finden können, dann müssen sie auch nicht gefüttert werden. Doch es gibt in Deutschland viele Gegenden, in denen es auch für gesunde Vögel im Winter schwierig ist, Fressbares zu finden. Zum Beispiel weil zu wenig Hecken und Sträucher da sind, die im Winter noch Frucht tragen. Oder weil Felder und Obstbäume restlos abgeerntet werden und für hungrige Vögel nichts mehr übrig bleibt.

Deshalb darfst du die Vögel in der kalten Jahreszeit unterstützen – wenn du dich an gewisse Regeln hältst
Wenn ihr noch mehr spannende Themen lesen wollt, kommt auf www.naturdetektive.de!

Vogelfutter selbst gemacht Futterglocke


Das brauchst du: Einen mittelgroßen Blumentopf aus Ton, 250 g Rindertalg oder Pflanzenfett, 250 g Körnermischung, feste Schnur, zwei Stöckchen.

Das machst du: Schmelze den Talg in einem Kochtopf und rühre die Körnermischung unter. Dann lasse die Mischung abkühlen. Führe die Schnur durch das Loch im Blumentopf und knote sie von innen an ein Stöckchen. Wenn das Fett fast fest geworden ist, fülle es in den Blumentopf. Stecke das zweite Stöckchen als Landeplatz von unten in den festen Talg. Nun kannst du das Ganze an einem Baum aufhängen.

Regeln für das artgerechte Füttern

- 1. Halte den Futterplatz sauber.** Wenn ihr zu Hause ein Futterhaus habt, dann reinige es gründlich, bevor du frisches Futter einfüllst. So verhinderst du, dass die Vögel krank werden.
- 2. Lege oder hänge das Futter an einen trockenen Platz.** Wenn du Futterknödel aufhängen willst, achte darauf, dass du sie regelmäßig auswechselst. Denn wenn das Futter feucht wird, kann es schimmeln. Und schimmeliges Essen würdest du ja auch nicht anrühren.
- 3. Füttere regelmäßig.** Wenn du einmal angefangen hast zu füttern, fliegen die Vögel deine Futterstelle gezielt an. Wenn sie dann nichts vorfinden, müssen sie weiter auf Futtersuche gehen. Das kostet bei kaltem Wetter unnötig viel Energie.





Die Geburt Christi

Er geht und klopft an alle Herzen;
In jedem weilt gern das Kind:
Doch will er Herzen, die von Schmerzen
Demütig und geschlagen sind.
Nicht den Palast, er will die Hütte
Von schlechtem Stroh, von schlichem Holz.
O dass die letzte Not zerrütte
Dies Herz! Noch ist es ihm zu stolz.

Damit auch diese dunkle Stätte
Erleucht' ein himmlisch Augenpaar,
Und neugeboren hier sich bette
Der Gott, der ist und immer war,
Und lächle, wenn ein treulich Meinen
Bescheidne Hirtenlieder singt,
Wenn ihm Gebet, wenn Lieb' und Weinen
Ihm Weihrauch, Gold und Myrrhen bringt.

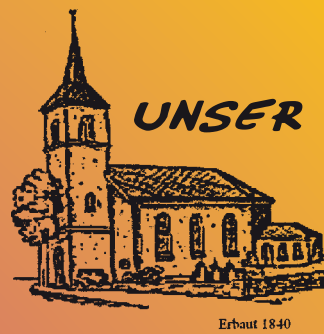
Wilhelm Wackernagel 1808 - 1869

Die Geburt Christi

Er geht und klopft an alle Herzen;
In jedem weilt gern das Kind:
Doch will er Herzen, die von Schmerzen
Demütig und geschlagen sind.
Nicht den Palast, er will die Hütte
Von schlechtem Stroh, von schlichtem Holz.
O dass die letzte Not zerrütte
Dies Herz! Noch ist es ihm zu stolz.

Damit auch diese dunkle Stätte
Erleucht' ein himmlisch Augenpaar,
Und neugeboren hier sich bette
Der Gott, der ist und immer war,
Und lächle, wenn ein treulich Meinen
Bescheidne Hirtenlieder singt,
Wenn ihm Gebet, wenn Lieb' und Weinen
Ihm Weihrauch, Gold und Myrrhen bringt.

Wilhelm Wackernagel 1808 - 1869



UNSER FORUM

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Medebach

9. Jahrgang - Nr. 1

Dezember 2011 - Februar 2012

*Advent:
Zeit des Hoffens -
Zeit des Handelns*

Das Licht der Liebe Gottes
können wir nur sehen,
wenn wir selbst uns
bemühen, es heller
und heller
zu machen.



Aus dem Inhalt

Allgemeines	Seite 2
Pfarrers Ecke	Seite 3/4
Weihnachtskonzert	Seite 5
Einsatzgruppe für Kirche...	Seite 6
Dankeschön	Seite 7
Familienfreizeit auf Borkum	Seite 8
Kinder Abendmahl	Seite 9/10
Termine und Veranstaltungen	Seite 11
Gottesdienste	Seite 12/13
Informativer Themenabend	Seite 14/15
Kirchenschliessung	Seite 16
„Aufkreuzen“	Seite 17
Freud und Leid in unserer Gemeinde	Seite 18/19
Für Leib und Seele	Seite 20
Kleidersammlung Bethel	Seite 21
Rätselseite	Seite 22
Kinderseite	Seite 23
Die Geburt Christi	Seite 24

Impressum:

Herausgeber:
Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Medebach

Redaktionsteam:
Pfarrer Uwe J. Steinmann, Olga Markwart, Kerstin Neumann-Schnurbus

Satz und Gestaltung: Hans-Jürgen Grosche

V.i.S.d.P.: Pfarrer Uwe J. Steinmann, Prozeptionsweg 32, 59964 Medebach
☎ (0 29 82) 85 93 ☎ (0 29 82) 80 37

E-Mail: emedebach@t-online.de
www.evangelische-kirche-medebach.de

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Medebach
Sparkasse Hochsauerland
Konto Nr.: 71 002 067
Bankleitzahl: 416 517 70

www.wirsammeln.de

Adventssammlung
19. November bis 10. Dezember 2011

Diakonie Caritas

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, 9. Februar 2012

Bürozeiten der Ev. Kirchengemeinde

Dienstag: von 8.30 bis 12.30 Uhr
und von 15.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: von 8.30 bis 12.30 Uhr
und von 15.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: von 8.30 bis 12.30 Uhr

Kinderseite



Vögel artgerecht füttern



Vögel am Futterplatz.

Foto: Uschi Dreiucker / www.pixelio.de

Soll man Vögel im Winter füttern oder nicht? Manche Naturschützer sind der Meinung, dass es den Vögeln besser geht, wenn sie nicht gefüttert werden. So überleben nur die gesunden und starken Vögel den Winter und bekommen im Frühjahr auch gesunden und starken Nachwuchs. Und das ist besser für den Fortbestand der Art. Da haben sie grundsätzlich sogar Recht. Wenn die Vögel auch bei geschlossener Schneedecke noch genügend natürliches Futter finden können, dann müssen sie auch nicht gefüttert werden. Doch es gibt in Deutschland viele Gegenden, in denen es auch für gesunde Vögel im Winter schwierig ist, Fressbares zu finden. Zum Beispiel weil zu wenig Hecken und Sträucher da sind, die im Winter noch Frucht tragen. Oder weil Felder und Obstbäume restlos abgeerntet werden und für hungrige Vögel nichts mehr übrig bleibt. Deshalb darfst du die Vögel in der kalten Jahreszeit unterstützen – wenn du dich an gewisse Regeln hältst. Wenn ihr noch mehr spannende Themen lesen wollt, kommt auf www.naturdetektive.de!

Regeln für das artgerechte Füttern

- 1. Halte den Futterplatz sauber.** Wenn ihr zu Hause ein Futterhaus habt, dann reinige es gründlich, bevor du frisches Futter einfüllst. So verhinderst du, dass die Vögel krank werden.
- 2. Lege oder hänge das Futter an einen trockenen Platz.** Wenn du Futterknödel aufhängen willst, achte darauf, dass du sie regelmäßig auswechselst. Denn wenn das Futter feucht wird, kann es schimmeln. Und schimmeliges Essen würdest du ja auch nicht anrühren.
- 3. Füttere regelmäßig.** Wenn du einmal angefangen hast zu füttern, fliegen die Vögel deine Futterstelle gezielt an. Wenn sie dann nichts vorfinden, müssen sie weiter auf Futtersuche gehen. Das kostet bei kaltem Wetter unnötig viel Energie.

Texte: www.naturdetektive.de

Vogelfutter selbst gemacht Futterglocke

Das brauchst du: Einen mittelgroßen Blumentopf aus Ton, 250 g Rindertalg oder Pflanzenfett, 250 g Körnermischung, feste Schnur, zwei Stöckchen.

Das machst du: Schmelze den Talg in einem Kochtopf und rühre die Körnermischung unter. Dann lasse die Mischung abkühlen. Führe die Schnur durch das Loch im Blumentopf und knote sie von innen an ein Stöckchen. Wenn das Fett fast fest geworden ist, fülle es in den Blumentopf. Stecke das zweite Stöckchen als Landeplatz von unten in den festen Talg. Nun kannst du das Ganze an einem Baum aufhängen.



Worum geht es hier? Wenn ihr die richtigen Worte zu den Bildern findet und in die Kästchen eintragt, ergibt sich das Rätselwort in der umrandeten senkrechten Zeile. Frohes Raten!

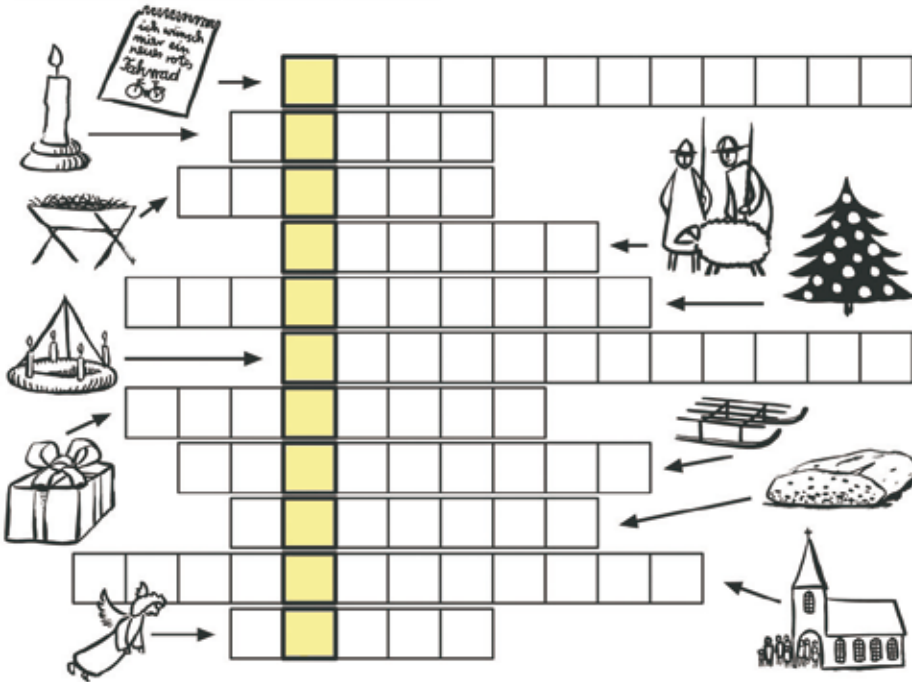


Illustration blickkontakt_Bernhard Skopnik



Gerrit van Honthorst (1590–1656), Anbetung des Jesuskindes, Galleria degli Uffizi, Florenz; Foto: © bpk | Scala

Liebe Gemeinde!

An Lichtern haben wir keinen Mangel.

Unsere Arbeitsstätten und Seelen sind bis in den letzten Winkel ausgeleuchtet mit kalter Klarheit. Abends fliehen die einen hinter das Flimmern von Monitoren, andere in den Schein von Kerzenlicht und wieder andere dorthin, wo Leiber im Licht gleißender Scheinwerfer zucken.

Aber irgendwann verglühen die Scheinwerfer, verlöschen die Kerzen, gehen (obwohl es keinen Programmschluss mehr gibt) die Mattscheiben aus. Wir haben Lichter, aber das Licht haben wir nicht. Es gibt keinen Schalter dafür. Denn einige

Dinge können wir immer noch nicht anknipsen:

Den inneren Frieden zum Beispiel, eine gelassene Freude am Dasein, die Gewissheit, dass sich auch der nächste Tag zu leben lohnt. Wir haben die Kunst des Selberleuchtens bis ins Äußerste getrieben. Die Leuchten



des Fortschritts lassen auch den von uns verursachten Dreck dieser Erde greller denn je in die Augen springen. Es ist dunkler um uns geworden. Und kälter.

An Weihnachten wird eine Botschaft verkündet, die man so übersetzen kann: Lass dir ein Licht schenken! Vergiss für einen Augenblick das mühselige Selberleuchtenwollen! Komm, wärm dich am fremden Licht! Lass es dir lieb werden! Mach es dir vertraut! Lass dich ergreifen!

Das Licht Gottes knipst man nicht an. Man entdeckt es.

Es ist wie die Entdeckung eines fremden Kontinents? Wie wenn man zum ersten Mal eine Schatztruhe öffnet?

Es hat etwas von all dem.

Aber es ist stiller, inniger. Etwa so, wie es der flämische Maler Gerrit van Honthorst gemalt hat: Maria nimmt das Tuch von dem Kind, und warmes, gutes Licht fällt auf die Gesichter der Umstehenden. Maria ist im wahrsten Sinn des Wortes die „Entdeckerin“ des Lichts. Auf sie fällt der

größte Glanz von etwas, das Menschenaugen nicht fassen können: Gott wird einer von uns.

Der Mensch gewordene Gott leuchtet ein.

Das also ist die Wahrheit. Die Welt ist nicht verloren. Das Licht ist stärker als die Nacht. Wirklich Weihnachten feiern ist ein Abenteuer des Geistes und eine Entdeckungsreise der Seele.

Es gilt, das Licht (= Gott) wiederzuentdecken, über den man schon die Leichtenücher der Neuzeit gebreitet hat. Das Licht leuchtet noch. Unter einer Hülle, die vielleicht nur aus abgebrühter Selbstverliebtheit gewebt ist. Diese Hülle kann weg.

Das Licht kann auch auf meinem Gesicht leuchten. Dass ich wieder lachen und singen kann.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Pastor Uwe J. Steinmann

Blockunterricht Wochenenden für Konfirmanden:

Samstag, 12. November 2011	9.00 bis 13.00 Uhr
Samstag, 17. Dezember 2011	9.00 bis 13.00 Uhr
Samstag, 14. Januar 2012	9.00 bis 13.00 Uhr
Samstag, 11. Februar 2012	9.00 bis 13.00 Uhr
Samstag, 17. März 2012	9.00 bis 13.00 Uhr
Samstag, 28. April 2012	9.00 bis 13.00 Uhr

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Medebach



Die Kleidersammlung findet in diesem Jahr nicht statt!

Die nächste Bethelsammlung wird im Frühjahr 2012 durchgeführt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen schon jetzt die Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Ev. Kirchengemeinde Medebach

Bethel

Für Leib und SEELE



Liebe Forum-Leser,
in dieser Ausgabe verrät uns Hans-Jürgen Grosche sein Rezept für herzhaftes Waldecker Ofenkuchen. Herr Grosche ist seit 2009 für Satz- und Gestaltung unseres Gemeindebriefes zuständig.

Waldecker Ofenkuchen

Zutaten für sechs Portionen:

3 kg Kartoffeln	4 Eier	1 Prise Salz
1 Zwiebeln	250 g Mehl	
½ Liter Milch	1 Stück Speck / Schwarte	

Die rohen Kartoffeln und die Zwiebel werden fein gerieben. Auf die Masse wird die heiße Milch gegossen, mit Salz gewürzt, die Eier (nicht trennen) und das Mehl untergerührt.

Eine Pfanne (am besten Gusseisen) oder noch besser eine alte Kohleofen-Platte mit Speckschwarte oder einem Stück fettem Speck einreiben, den Kartoffelteig dünn aufbringen und die Teigfladen goldgelb von beiden Seiten ausbacken.

Dann die „Kuchen“ auf einer heißen Platte oder einem Küchenkrepp kurz trocknen lassen.

Für einen Ofenkuchen nimmt man ca. 2 El. Teig. Die Ofenkuchen werden hauchdünn ausgebacken.

Auf die noch heißen Ofenkuchen schmiert man entweder frische Butter oder dunklen Rübensirup, zusammenrollen und mit einer Tasse Kaffee genießen.

Guten Appetit!

Früher wurden die Ofenkuchen auf dünnen Blechplatten auf dem Kohleofen in der Küche gebacken, aber in der Pfanne geht es ebenso gut.



STILLE SAITEN

Ein Weihnachtskonzert von Jörg Sollbach

JÖRG SOLLBACH

FREITAG 09.12.2011

19:30 Uhr
Ev. Kirche Medebach

Informationen unter www.joerg-sollbach.de

EINSATZGRUPPE FÜR KIRCHE UND GEMEINDZENTRUM

Seit Herbstanfang gibt es in unserer Gemeinde ein Team von Ehrenamtlichen, die sich um die Grünanlagen rund um die Kirche und das Gemeindezentrum kümmern. Dem Aufruf Pastor Steinmanns sind die Eltern der Katechumenen und Konfirmanden gefolgt und haben sich zu Teams zusammengeslossen, die abwechselnd Laub fegen, Rasen mähen, Sträucher beschneiden und die Grünanlagen pflegen. Bisher samstags und mittwochs kommen sie für ein paar Stunden und werden durch Herrn Ostermann, der diese Arbeiten bis zum Sommer dieses Jahres hauptamtlich durchgeführt hat, eingewiesen und praktisch begleitet.

Der Anfang ist gemacht. Aber es soll weitergehen: Um eine lückenlose Versorgung sicherzustellen, brauchen wir drin-

gend noch mehr engagierte Menschen aller Altersstufen, die sich körperlich fit fühlen, hier verbindlich mitzumachen. Eine bezahlte Kraft können wir uns bei der gegenwärtigen Finanzlage der Gemeinde nicht länger leisten. Aber die Arbeiten müssen getan werden. Wir benötigen **IHRE** Hilfe.

Als nächstes Treffen der Teams ist Mittwoch, der **30. November 2011 um 18 Uhr** im Gemeindezentrum geplant.

Dort sollen die Aufgaben auf möglichst viele Schulter verteilt werden, so dass für die Einzelnen höchstens ein bis zweimal im Jahr ein Einsatz nötig wird.

Aber dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Bitte stoßen **SIE** dazu und helfen Sie mit!

Die Betreute Spielgruppe

im Evangelischen Gemeindezentrum Medebach hat für Kinder ab 1 ½ Jahre **noch Plätze frei.**

Die Betreuung ist dienstags und mittwochs von 8.30 – 12.00 Uhr.


Wenn Sie Interesse haben, bitte im Ev. Gemeindebüro unter Tel. 02982- 8593 melden.




Geburtstage
im Februar 2012



Die Daten der Familienchronik wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.



Das Sakrament der Taufe empfangen:



Wir trauern um:

Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch mündlich, telefonisch oder schriftlich im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Steinmann erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor Redaktionsschluss – zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.



Die Daten der Familienchronik wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.

> Dankeschön <



Vielen Dank, Frau Christa Westerholt und Herr Wolfgang Ostermann!

Die Evangelische Kirchengemeinde Medebach verabschiedet zwei langjährige und treue Mitarbeiter in den Ruhestand und bedankt sich herzlich für ihr segensreiches Wirken und ihren unermüdlichen Einsatz.

Frau Christa Westerholt führte gut durchorganisiert 12 Jahre das Gemeindebüro und rief die beiden Kindergruppen unserer Gemeinde ins Leben, die sie über zehn Jahre liebevoll leitete.

Herr Wolfgang Ostermann kümmerte sich seit dem 1. 10. 2006 gewissenhaft und bei Wind und Wetter um die Außenanlagen von Kirche, Gemeindehaus und um den Friedhof.

Außerdem gebührt Frau Westerholt und

Herrn Ostermann, die sich in den unterschiedlichsten Feldern der Gemeinde mit erheblichem Zeitaufwand ehrenamtlich betätigen und hoch engagiert sind, ergebnisorientiert und erfolgreich, mit großem Gemeinschaftssinn und Humor auch großer Dank für ihren fleißigen ehrenamtlichen Einsatz. Ihre Ideen, ihr Mitdenken, ihre Zeit, ihre Arbeit und ihr Vertrauen machen beide auch weiterhin unersetzbar in unserem Gemeindeleben!

Die Evangelische Kirchengemeinde bedankt sich herzlich für die immer sorgfältig geleistete Arbeit und wünscht beiden Neupensionären viel Freude und Gottes Segen im (Un)ruhestand.

Familienfreizeit auf Borkum

Die Evangelische Kirchengemeinde Medebach plant vom

6. bis 20. August 2012

eine Familienfreizeit unter der Leitung von Pfarrer Steinmann auf der wunderschönen Nordseeinsel Borkum durchzuführen.



Die Teilnahme steht allen Familien mit Kindern offen!



Interessenten können sich an das Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Medebach Tel. 02982/8593 wenden.

Fragen zu den erwartenden Kosten, zur Planung und Durchführung in der Familienfreizeitstätte „Haus Alter Leuchtturm“ auf Borkum bitte direkt an Pfarrer Steinmann richten.

**Anmeldeschluss:
30. November 2011**

Monatsspruch Dezember 2011

Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.

Jesaja 54, 7

Aufkreuzen für die Gemeinde

Am 5. Februar 2012 ist Kirchenwahl. Kandidieren Sie und kreuzen Sie auf.

Zu Risiken und Nebenwirkungen informieren Sie sich in Ihrer Gemeinde oder unter www.kirchenwahl2012.de/kandidieren

*hier auch die ausführlichen Voraussetzungen zur Wählbarkeit laut Kirchenordnung

Sie können aufkreuzen ...

- Halten Sie Kirchen für wichtige Orte der Gemeinde und zur inneren Einker?
 - Haben Sie schon einmal eine Gemeindeversammlung besucht?
 - Haben Sie sich schon einmal über Ihre Kirche oder die Gemeinde geärgert?
 - Liegt Ihnen die Zukunft der Gemeinde am Herzen?
- Sollte die Kirche zu gesellschaftspolitischen Ereignissen in der Öffentlichkeit Stellung beziehen?
- Setzt sich die Kirche engagiert genug für arme und benachteiligte Menschen ein?
- Interessiert es Sie, was mit dem Geld geschieht, das Sie monatlich als Kirchensteuer bezahlen?

Wenn Sie einige dieser Fragen mit „ja“ beantworten, älter als 17 Jahre und Gemeindeglied sind, könnten Sie Presbyter/in werden*. Neugierig geworden?

Auch die Evangelische Kirchengemeinde Medebach wählt am 5. Februar neue Presbyterinnen und Presbyter! – Interesse? Dann informieren Sie sich im Gemeindebüro.

Kirchenschliessung

Mitte Januar 2012 ist es soweit:

Unsere Kirche erhält einen neuen Innenanstrich !!!

Dank auch Ihrer großzügigen Spenden und Sonntagskollekten können wir beginnen.

Für circa 2 bis 3 Wochen muss dann allerdings die Kirche geschlossen werden.

Unsere Gottesdienste finden in diesem Zeitraum zu gewohnter Uhrzeit um 10 Uhr sonntags im Gemeindezentrum, Prozessionsweg 32 statt.

Bitte schon mal vormerken!



FRAUENHILFE



Am **30. November** trifft sich die Frauenhilfe um 14.45 Uhr im Gemeindezentrum, Prozessionsweg 32, zu einem Referat und Diavortrag mit Herrn Segreff von der Kriminalpolizei aus Meschede zum Thema: „Wie schütze und verhalte ich mich bei übergriffigen Kriminaldelikten?“

Auch Gäste, die keine Mitglieder der Frauenhilfe sind, werden dazu herzlich eingeladen.

Am **14. Dezember** sind um 14.45 Uhr alle

Senioren herzlich zur gemeinsamen Weihnachtsfeier, unter dem Motto: „Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen vorweihnachtlichen Nachmittag zu verbringen“, eingeladen

Am **25. Januar** 2012, trifft sich die Frauenhilfe um 14.45 Uhr zur Jahreshauptversammlung.

Glaubensfragen

KINDER ABENDMAHL – FÜR UND WIDER

Lasset die Kinder zu mir kommen und wäre ihnen nicht! (Markus 10,14)

Der Ausspruch Jesu, der fester Bestandteil unserer Tauf liturgie ist, wird seit den frühen Anfangszeiten der Kirche als Legitimation zur Kindertaufe herangezogen.

Was für das eine unserer beiden protestantischen Sakramente gilt, wird für das zweite Sakrament, das heilige Abendmahl, nicht in Betracht gezogen.

In langer Tradition wird die Zulassung zum Abendmahl mit der Konfirmation verbunden. Dies war so lange ein guter Brauch, wie die Konfirmation noch als Übergangsritus in die Erwachsenenwelt verstanden, und in früheren Zeiten auch etwa zeitgleich mit dem Eintritt ins Berufsleben gekoppelt war.

Die Zeiten haben sich seither geändert. Auch wenn Jugendliche stets vehement widersprechen (welches ihr gutes Recht ist), so sind die Erwachsenen sich doch einig, dass in unseren Zeiten Konfirman-

dinnen und Konfirmanden im Alter von 14 Jahren noch recht weit weg von der Reife eines Erwachsenen sind. Die Kindheit erstreckt sich heute weit über das Datum der Konfirmation hinaus.

Aus diesen beiden Gründen (theologisch-biblisch wie gesellschaftlich) wäre es an der Zeit darüber nachzudenken, ob es weiterhin gute Gründe gibt, unsere



In vielen evangelischen Kirchengemeinden ist das Kinderabendmahl eine Selbstverständlichkeit (Foto Steffen Giersch)

Kinder von der Teilnahme am Abendmahl auszuschließen, außer dem Argument von Brauchtum und Tradition.

In vielen Gemeinden evangelischer Kirchen gehört es längst zur guten Praxis

(man könnte hier durchaus von einer neuen Tradition reden) auch die Kinder mit an den Tisch des Herrn zu nehmen. Gerade die Begründung, dass Jesus selber gesagt hat den Kindern den Zugang zu ihm nicht zu versperren, und Jesus selber der einladende Gastgeber beim Abendmahl ist, legitimiert eine solche Praxis.

„Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber fuhren sie an. Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ (Markus 10,13-15)



Zwei Formender Durchführbarkeit zeichnen sich in den unterschiedlichen Gemeinden ab:

a) Manche Presbyterien koppeln die Teilnahme der Kinder beim Abendmahl an eine vorherige Unterweisung. Sobald Katechumenen das Thema im kirchlichen Unterricht besprochen haben, werden sie in der eigenen Gemeinde zum Abendmahl zugelassen.

Andere gehen noch einen Schritt weiter und bieten besondere Abendmahlskurse für Schulkinder mit ihren Eltern an, die dann ebenfalls in der eigenen Gemeinde am Abendmahl teilnehmen dürfen.

Die Konfirmation bleibt dabei weiterhin der Punkt, wo die Zulassung zum Abendmahl dann auch auf die Gesamtheit evangelischer Gemeinden erweitert wird.

b) Andere Presbyterien argumentieren, dass das heilige Abendmahl eine offene Einladung mit Festcharakter hat, zu denen Kinder (auch ohne Unterweisung) unbedingt teilnehmen dürfen. Das Argument, dass hier das rechte Verständnis der Bedeutung des Abendmahl verloren geht, wird dadurch entkräftet, dass selbst viele Erwachsene ganz ähnliche Defizite aufweisen und es ja gerade das Kennzeichen eines Sakrament ist, dass es nicht über den reinen Verstand und Fachwissen zu begreifen ist.

Da dieses Thema emotional bei vielen Menschen stark belastet ist, wünscht das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Medebach einen offenen Meinungsaustausch und möglichen Konsens mit den Gemeindegliedern.

UNSER FORUM bietet Ihnen dazu Gelegenheit: Nehmen Sie bitte Stellung und schreiben Sie uns Ihre Meinung. Wir werden die Beiträge in der nächsten Ausgabe veröffentlichen und so eine Meinungsumfrage erstellen.

Es grüßt Sie, im Namen des Presbyteriums, der 1. Vorsitzende und Pfarrer Uwe J. Steinmann



Pfarrer Uwe Steinmann von unserer Kirchengemeinde und Pfarrer Walter Junk aus Siedlinghausen trafen sich am 12. Oktober an der „Quelle des Lebens“ in der St. Antoniuskirche in Oberschledorn um über das Thema „Gelebte Ökumene“ zu referieren.

und zur Einstellung zur Ökumene.

Im Verlauf des Gesprächs erzählte Pfarrer Steinmann von der Feier der Osternacht 2010, als er gemeinsam mit Pfarrer Dirk Gresch allen Medebacher Christen „Frohe Ostern“ wünschte und die Katholische Gemeinde der Evangelischen Kirchengemeinde die Osterkerze des ökumenischen Kirchentages überreichte. Zahlreiche Christen beider Konfessionen erinnern sich noch an diesen Brückenschlag zwischen den Gemeinden.

Pfarrer Junk berichtete von zahlreichen, von ihm erlebten ökumenischen Bibelwochen und erinnerte an die alltägliche Ökumene innerhalb konfessionsverschie-

dener Ehen. Immer wieder nannten sich die Geistlichen während des Gesprächs Brüder und erklärten, dass ja alle Christen Brüder und Schwestern im Glauben seien und die gemeinsame Liebe zum Vater im Himmel ihr verbindendes Band sei. Im Anschluss an das Gespräch beantworteten beide Pfarrer noch die Fragen der interessierten Zuhörerschaft.

Abschließend beendeten alle Anwesenden gemeinsam den unterhaltsamen und lehrreichen Abend mit dem gemeinsam gesungenen und von Pfarrer Uwe Steinmann auf der Gitarre begleiteten Vater Unser.

Informativer Themenabend lockt über 100 evangelische und katholische Besucher an

(kns) Pfarrer Uwe Steinmann von unserer Kirchengemeinde und Pfarrer Walter Junk aus Siedlinghausen trafen sich am 12. Oktober an der „Quelle des Lebens“ in der St. Antoniuskirche in Oberschledorn um über das Thema „Gelebte Ökumene“ zu referieren, aus dem Nähkästchen zu plaudern und Fragen der interessierten Zuhörerschaft detailliert zu beantworten.

Gleich nach dem Betreten der, im Rahmen des Kirchenprojektes „Lebenstropfen“ stilvoll und bewegend umgestalteten Kirche, die in warmes Licht getaucht war,

fühlten sich die Besucher des Themenabends in der friedlichen Atmosphäre sofort wohl und willkommen. Gespannt erwarteten sie den weiteren Verlauf des Abends. Nicht nur die meditative Wegstrecke im Kircheninnern sondern auch die ruhige und gekonnt präsentierte musikalische Untermalung durch Gabriele Rohe, an ihren Zupfinstrumenten Psalter und Tambura, vertieften diese Wohlfühlstimmung.

Nach der einleitenden Begrüßung und dem Entzünden einer Gedenkkerze für den kürzlich verstorbenen Vikar Patrick Wegener, der ursprünglich den katho-

lischen geistlich Part übernehmen wollte, stellten sich die beiden geistlichen Hirten der Zuhörerschaft vor, und erklärten einstimmig als wichtige ökumenische Aspekte das gemeinsame Lernen, Leben, Singen und Beten, das einander bereichert, ohne dass der Einzelne seine persönliche Prägung verliere. Anschließend beantworteten die Besucher mithilfe von je drei farbigen Karten Fragen zu Herkunft, zur Konfessionszugehörigkeit



Im Rahmen des Kirchenprojektes „Lebenstropfen“ wurde das Innere der Oberschledorner Kirche stilvoll und bewegend umgestaltet.

November 2011

Termin	Thema
Sa., 26.11., 14.30 Uhr	DRK Seniorenfeier mit ökumenischem Gottesdienst in der Schützenhalle Oberschledorn

Dezember 2011

Termin	Thema
Mi., 07.12., 07.45 Uhr	Krippenspielprobe in der Kirche
Fr., 09.12., 19.30 Uhr	Gitarrenkonzert mit Jörg Sollbach in der ev. Kirche
Mi., 14.12., 07.45 Uhr	Krippenspielprobe in der Kirche
Mi., 21.12., 07.45 Uhr	Generalprobe Krippenspiel in der Kirche

Termine der Frauenhilfe

Termin	Thema	Leitung
Mi., 30.11., 14.45 Uhr	Diavortrag der Kripo Meschede zu Kriminaldelikten	Frau Mitzscherling
Mi., 14.12., 14.45 Uhr	Weihnachtsfeier der Frauenhilfe und der Senioren	Pfr. Steinmann Frau Mitzscherling
Mi. 25.01., 14.45 Uhr	Jahreshauptversammlung	Pfr. Steinmann Frau Mitzscherling

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindezentrum:

Dienstags:	16.00 Uhr: Katechumenenunterricht 20.00 Uhr: Sucht-Selbsthilfegruppe
Mittwochs:	9.30 Uhr bis 11.00 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe



UNSERE GOTTESDIENSTE



Dezember 2011

So., 04.12., 10.00 Uhr	2. Advent Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Piontek
So., 11.12., 10.00 Uhr	3. Advent	Pfr. Steinmann
11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Pfr. Steinmann
So., 18.12., 10.00 Uhr	4. Advent (Mitarbeitererehrungen)	Pfr. Steinmann
Do., 22.12., 11.00 Uhr	Ökumenischer Schulgottesdienst Verbundschule Medebach	Pfr. Steinmann
12.00 Uhr	Ökumenischer Schulgottesdienst Gymnasium Medebach	Pfr. Steinmann
Sa., 24.12., 15.30 Uhr	Heilig Abend	
	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfr. Steinmann
17.00 Uhr	Christvesper	Pfr. Steinmann
20.00 Uhr	Holländischer Gottesdienst	Pfr. Wiekeraad
So., 25.12., 10.00 Uhr	Weihnachten Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Fähnrich
11.30 Uhr	Gottesdienst in niederländischer Sprache	Pfr. Wiekeraad
Mo., 26.12., 10.00 Uhr	2. Weihnachtstag	Pfr. Piontek
Sa., 31.12., 15.30 Uhr	Altjahresabend in niederländischer Sprache	Pfr. Wiekeraad
17.00 Uhr	Altjahresabend Jahresabschlussg. mit Abendm.	Pfr. Steinmann

Januar 2012

So., 01.01., 10.00 Uhr	Sonntag nach Weihnachten/Neujahr	
	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Steinmann
So., 08.01., 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Steinmann
11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Pfr. Steinmann
Mi., 11.01., 07.45 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule Medebach	Pfr. Steinmann
So., 15.01., 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Piontek

So., 22.01., 10.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Steinmann
Mi., 25.01., 07.45 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule Medebach	Pfr. Steinmann
So., 29.01., 10.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania	Pfr. Steinmann

Februar 2012

So., 05.02., 10.00 Uhr	Septuagesimä Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Steinmann
Mi., 08.02., 07.45 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule Medebach	Pfr. Steinmann
So., 12.02., 10.00 Uhr	Sexagesimä	Pfr. Steinmann
11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Pfr. Steinmann
So., 19.02., 10.00 Uhr	Estomihi	Pfr. Piontek
Mi., 22.02., 19.00 Uhr	1. Taizé Passionsgottesdienst (Aschermittwoch)	Pfr. Steinmann
So., 26.02., 10.00 Uhr	Invocavit	Pfr. Steinmann

Gottesdienste im Seniorenheim Medebach

Mi., 21.12., 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Weihnachtsfeier	Pfr. Steinmann
Mi., 25.01., 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Steinmann
Mi., 29.02., 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Steinmann

Kindergottesdienste finden
am 11. Dez., 8. Jan. und 12. Febr.
um 11.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum statt.

